

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	3
1.1	Das Problem des Wissenswachstums und seine Lösung - eine einführende Problemskizze aus der Popper-Perspektive	7
2	Von der Forschungslogik zum kritischen Realismus	11
2.1	Die Idee der Wahrheitsnähe	12
2.2	Poppers Revision des Gesetzesbegriffs	14
3	Die neodarwinistische Theorie im Werk Poppers	17
3.1	Die Evolutionsfaktoren	
3.2	Exkurs ₁ : Poppers metatheoretische Einschätzung der Evolutionstheorie	23
3.3	Zum Problem der Induktion	25
3.4	Poppers Drei-Welten-Lehre	28
3.4.1	Sprache als Medium exosomatischer Selektion	32
3.4.1.1	Eine Anmerkung zur Funktion der formalen Logik	35
3.4.2	Analogien zwischen Poppers Erkenntnislehre und dem Neodarwinismus	36
3.4.3	Zur gegenwärtigen Diskussion über Poppers Drei-Welten-Lehre	38
4	Über die Vereinbarkeit der Popperschen Erkenntnislehre mit ethologischen Hypothesen	46
4.1	Die Hypothesengeleitetheit aller Erkenntnisvorgänge	47
4.1.1	Über die axiomatische Natur kausalen Denkens	54
4.1.1.1	Lorenz und Popper über bedingte Reflexe	55
4.1.2	Ergebnisse des Ethologenstreites um "Angeborenes" und "Erworbenes"	60
4.1.2.1	Vorprogrammierungen bei verschiedenen Organismen	64
4.1.2.1.1	Eine Anmerkung zum Versuch-Irrtum-Verhalten	68
4.2	Ein Hinweis auf Furths Versuch einer Synthese der Annahmen von Lorenz und Piaget	
5	Die evolutionistische Perspektive	70
5.1	Die drei Adaptationsniveaus	
5.2	Sprache, Kultur und Geschichte aus evolutionistischer Sicht	73

	Seite	
5.2.1	Der Ort der Geschichte	81
5.2.2	Die Relativierung der Relativierungen	82
5.2.2.1	Zum Problem der linguistischen Relativität	90
5.3	Diskussion einiger spezieller Probleme im Kontext der evolutionistischen Erkenntnistheorie	93
5.3.1	Poppers These über die Möglichkeit von Rahmen- wechsel	94
5.3.2	Richtung und Geschwindigkeit der Wissensentwicklung	97
5.3.2.1	Endziellose Gerichtetheit bis zum Ende	
5.3.2.2	Disziplinspezifische Evolutionsgeschwindigkeiten	101
5.3.3	Die Funktion metaphysischer Hypothesen	103
5.4	Exkurs ₂ : Über Schwierigkeiten orthodoxer Marxisten im Umgang mit Popper	
5.5	Zusammenfassung	107
6	Probleme rationaler Erkenntnispraxis	111
6.1	Neugierverhalten, Angst, Unbestimmtheitsreduktion und fallibilistische Einstellung	
6.2	Die Entzauberung der Welt	115
6.2.1	Die zunehmende Unanschaulichkeit vieler Theorien	116
6.2.1.1	Eine Anmerkung zum Basisproblem	117
6.2.2	Die Suche nach dem verlorenen Paradies	118
6.2.2.1	Das Problem letzter Komplexitätsreduktionen und deren Folgelasten	124
7	Über rationale erziehungswissenschaftliche Praxis	134
7.1	Rezeptionsprobleme: Beispiele verfehlter Ausein- andersetzungen mit Popper	135
7.2	Realwissenschaftliche und metaphysische Hypothesen	138
7.3	Vorschläge für eine rationale Erziehungswissen- schaftspraxis	
7.3.1	Sein und Sollen	142
7.3.1.1	Ein Beispiel für eine kritische (am Wertfreiheits- postulat orientierte) Rezeption	148
7.4	Sollensforderungen im Bereich der Erziehung	150
7.4.1	Poppers regulative Idee der Erziehung	152
7.5	Zum Verhältnis von Bildungspolitik und Erziehungs- wissenschaft	157
7.5.1	Über die Theorie-Praxis-Problematik	158
7.5.2	Politik ohne Utopie	161
	Literaturverzeichnis	165